



STEIRISCHE FLUGSPORTUNION

52. Ausgabe

Vereinszeitung der  
Steirischen Flugsportunion  
Postfach 88, 8011 Graz

# CUMULUS

FLIEGEN – EIN WUNDERBARER GEDANKE

Segelfliegen in Graz [www.FLUGSPORTUNION.at](http://www.FLUGSPORTUNION.at)

August 2011

## Summer-Time

**Die Streckenflug-Saison geht ins Finale**  
**Die Touring-, Schul- und Akrosaison kommt in Fahrt**



### Die Termine der Saison



**Klubabende**

**26. August, 29. September**



**Ziellanden**

**1.10.2011**



**Abfliegen**

**26.10.2011**



**Weihnachtsfeier**

**Sonntag, 11.12.2011**

## Glosse des Obmanns



**Liebe Freunde, Montag, 1. August, es regnet wieder mal, die klassische Streckenflugsaison hat aufgehört bevor sie angefangen hat....**

Macht aber nichts, in Graz ist fleißig Flugbetrieb. 2 Wochen SFA sind Dank Werner Lach und Martin Wippel samt Ihren Helfern toll gelaufen, die jungen Interessenten waren begeistert – eine super Sache um die uns so mancher Verein beneidet. Die online-Startschreiberei ist auch installiert, Zitat Hans Brunner: „Super – nur mehr S und L drücken – fertig! Do host jo goar ka Arbeit mehr!“

Ehrlich, ganz so ist es nicht, aber schon eine wesentliche Erleichterung und letztlich sind es alle zusätzlichen Features wie Flarm Radar, die detaillierten Auswertungen, online Bordbuch, Flugbuch etc. die uns allen die Verwaltung wesentlich erleichtert.



Das muss gefeiert werden! Programmierer, Schrauber und Fluglehrer sind eingeladen zu einem zum Sommerfest mutierten Clubabend am Freitag, dem 26. 8. 2011. Das ist wohlverdient, denn was hier von Vereinsmitgliedern – jeder mit seinen speziellen Kenntnissen – ehrenamtlich für die SFU geleistet wurde und wird ist sensationell und für mich als Obmann eine Freude miterleben zu dürfen.

Die Kultabteilung unseres Vereines mitsamt dem Obmann wird für das leibliche Wohl sorgen – ich freue mich schon auf Kochen mit Heli und MiG – und hoffe, Ihr seid nicht auf Urlaub und kommt alle mit Kind und Kegel zum Fliegen, Feiern, Klatzen und Tratschen.

**Euer Obmann**

## Die Termine der Saison

- 26. 8.** Klubabend
- 29. 9.** Klubabend
- 1.10.** Ziellanden
- 26.10.** Abfliegen
- 11.12.** Weihnachtsfeier (Sonntag)

## Startliste goes digital – oder das Fest am 26. August

**Jeder der in den letzten Wochen zum Flugspaß, Startleiter-, Schleppi- oder Fluglehrerdienst auf den Platz kam staunte nicht schlecht. Unsere Startstelle ist mit dem www. und den Flarm-GPS-Signalen der Flugzeuge verbunden.**

Ab nun kann die Startliste am Startplatz digital geführt, und via FLARM-Radar immer ein Auge auf die Position der Flugzeuge genommen werden. Das erleichtert den Job des Startleiters unheimlich und vermeidet Fehler, weil das System sich schlicht weigert unlogische Eingaben durchzuführen (z.B. Landung vor dem Start).

Ebenso werden Kennzeichen und Pilotennamen aus den Dateien übernommen und das vermeidet in Zukunft auch diese Schreibfehler. Dazu kommt, dass das System so auch die Buchhaltung unheimlich vereinfacht und Kosten spart. Danke auch an Herwig Wagner, in dessen Firmenbuchhaltung die Verbuchung der digitalen Datensätze kostenlos durchgeführt werden. **Besonders hervorgehoben werden muss, dass die gesamte Aktion kostenfrei für den Verein durch Leistungserbringung einzelner Mitglieder durchgeführt wurde!**

Als Dankeschön werden Vic, Heli und MiG sich am Clubabend am 26. August die Kochschürzen umbinden und aufkochen. Die Stars der Aktion; Christof Leitgeb, Gilbert Prassl, Klaus Ertl und Herwig Wagner, werden genauso kostenlos verköstigt wie die Projektleiter SFA, Martin und Werner (siehe nebenan) sowie alle unsere Fluglehrer.

**Die Speisenfolge wird bis dahin geheimgehalten – Prost Mahlzeit!**

## Sport für alle: 18. - 22. Juli und 25. - 29. Juli



**Die Truppe der zweiten Woche mit Leini und Martin.**

Seit nun mehr als 10 Jahren sind wir Partner der Stadt Graz bei dieser Gratis Sport Aktion für Schüler. Über 2 Wochen kommen bis zu 20 Jugendliche zu uns auf die West-Piste und werden in den Segelflug- und unseren Betrieb eingeführt. Pro Kopf werden dann auch zwei Gastflüge in dieser Woche absolviert. Seit gut fünf Jahren stellen nun Martin Wippel und Werner Lach die Konstante bei dieser Aktion, die von Michael bei der Stadt eingefädelt wurde. Sie tragen Sorge, dass es die ganze Woche Flugbetrieb mit Schleppi und Startleiter gibt, dass jeder auf seine Rechnung kommt und auch die Sicherheit und Ordnung nicht zu kurz kommen.

Nun was soll man sagen – die Aktion war erfolgreicher denn je – waren früher tw. Schüler bei uns, die nur mangels einer besseren Idee – zum Segelfliegen gekommen sind – so sind es seit einigen Jahren Mädchen und Burschen, die gezielt und teilweise schon wiederholt zu uns kommen. Dem entsprechend war der Betrieb (ganz abgesehen vom Wetter) flüssig und die Zufriedenheit aller riesig.



**Die Wahrheit über den Segelflug**

Heli Markfelder stellte sich nicht nur an einigen Tagen in den Dienst der Sache als Taxi-Pilot, sondern arrangierte auch eine Einladung der „Fly-Spies“ ins Sägewerk, wo die Schnupperflieger bei Getränken und Pizza noch zusätzlich mit Flug-G'schichtln von Ela, Vic, Klaus und Mig sowie Helimself versorgt wurden.



**Nachwuchspflege an allen Fronten, Danke an Heli, der hier die Synergien schaffte.**

Ein interessanter Nebenaspekt ist, dass eigentlich sehr wenige Mitglieder die Chance wahrnehmen, zahlreiche kostenfreie Starts mit den Schülern zu absolvieren – denn einen großen Teil der Fixkosten für diese 60 – 80 Starts trägt die Stadt, den Rest setzen wir als Werbekosten ein.

Ein Investment, dass sich allemal lohnt – haben doch einige Absolventen ihre Absicht bekundet den Schein zu machen und haben auch schon außerhalb der Aktion bei uns vorbeigeschaut, bei Ein- und Ausräumen geholfen und sich schon richtig ins Getriebe eingefügt: **HERZLICH WILLKOMMEN!**

## Experte Hans Brunner offeriert Ungarn - Schönwetterwoche mit guter und hochreichender Thermik.

### Ungarn – Szeged 18.06. – 25.06.2011

Pepi war pünktlich um 06.00 in Graz und 6 Stunden später wurden wir von Alexander in Szeged empfangen. Eine Stunde später saßen wir im gecharterten Janus (17m mit Wölbklappen) und flogen unsere ersten 4 Stunden. Am Abend hatten wir Glück und Napoleon konnte uns für den kommenden Tag keinen Schaden zufügen und so hatten wir die nächsten 4 Stunden im Flugbuch. Schlepphöhe von 600m reichte uns Profis und ab ging es mit 2 – 5 m/s auf 2500m.



Schleppkosten 600m: € 36.-  
 Flugstunde: € 30.-  
 ab der dritten Stunde keine Gebühr.  
 Für das Zimmer bezahlten wir umgerechnet € 11.  
 Wir mussten in Forint bezahlen, da der Vermieter dem Euro nicht mehr traute.

In dieser Woche hatten wir Traumwetter und außerdem das Glück fast die Einzigen über Szeged zu sein und wir konnten den ganzen Luftraum beanspruchen.

**Mehr Infos und Details über eine Teilnahme im nächsten Jahr gibt es bei Hans unter: 0664 / 231 81 28**

### Junioren Meisterschaften Ein Bericht von Christoph Leinmüller

Auch heuer fand wieder eine Juniorenstaatsmeisterschaft statt und zwar diesmal in Mauterndorf (LOSM) im Lungau. Wie jedes Jahr, zeigte sich das Wetter leider nicht von seiner besten Seite und so kamen wir nur zu drei Wertungstagen!  
 Am ersten Tag der JMS rechnete Hermann Trimmel mit einem kurzen Wetterfenster und wir bekamen

Die Streckenflugbilanz war dieses mal etwas geringer da Pepi nach 50km immer einen Rückwärtsdrall nach Hause hatte.



Wir haben 2 neue Fischcsardas kennen gelernt. Einen Tag verbrachten wir am FKK Strand, wo wir eine Dame mit einem 40 Jahre alten Puchfahrrad kennen lernten.



Mit 16 Flugstunden war es eine angenehme Zeit und Pepi und ich haben schon ausgemacht das wir nächstes Jahr wieder nach Szeged fahren werden.

einen Racingtask mit 120km der sich mehr oder weniger im Gleitwinkelbereich des Flugplatzes abspielte. Leider lag am Sölkpass (3. Wende) die Basis auf und so war es uns, bis auf zwei Piloten, unmöglich die Wende anzufliegen und wir hatten leider keinen Wertungstag!

#### 1. Wertungstag

Der erste Wertungstag war schon beim Start sehr spannend: Starker Südwind mit Windspitzen von 40km/h oder mehr forderten schon beim Schlepp

ziemlich viele Nerven von uns Piloten. Wer einmal bei Südwind in Mauterndorf gestartet oder gelandet ist, wird dieses nachvollziehen können! Da die Thermik sehr zerissen und kaum nutzbar war, wurde von allen Piloten eine Welle genutzt um ausreichend Höhe für den Abflug zu machen. Der Einstieg der Welle war direkt über St. Michael/Lungau. Aufgrund meiner Startposition war es mir und zwei Kollegen nicht möglich in das Wellensystem einzusteigen, da dieses zu diesem Zeitpunkt in 2700m zu Ende war. Erst ca. eine Stunde später bildete sich das Wellensystem erneut markant aus und so kam ich noch zu einem großartigen Wellenflug mit Steigwerten um die 3-4 m/s im Laminaren.

## 2. Wertungstag

Auch heute hatten wir wieder mit starkem Wind zu kämpfen, wieder einmal aus Süden. Der Start war auch hier durchaus „nervenaufreibend“, aber auch diesmal stand wieder eine Welle im Bereich St. Michael. Ausgeklingt wurde direkt am Hang am Speiereck, der auch mit 5 m/s im Hangwind trug, anschließend vorfliegen gegen den Wind zu den Rotorfetzen in Talmitte. Die „Fetzen“ hielten auch wirklich was sie versprochen, es heißt nicht umsonst Rotor ;) , und so war ich nach 2-3 Minuten „Rotor(be)kämpfen“ im laminaren Steigen. Im Schnitt waren es ca. 2-3m/s, am Luftraumdeckel 3800m hatten wir 4-5 m/s und mussten Klappen und Fahrwerk ausfahren, da man im Wettbewerb nicht höher steigen darf. Nach dem Abflug ging es Richtung Hauptkamm ins Ennstal. Hier setzen zwei Drittel der Piloten(inkl. Mir) auf den Hangwind auf der Nordseite des Ennstals, der uns leider im Stich ließ und so landeten insgesamt zehn Piloten in

Niederöblarn am Flugplatz und zwei weitere auf einer Wiese.

## 3. Wertungstag

Auch für diesen Tag bekamen wir eine 120km „Bastelwastelaufgabe“ im Flugplatzbereich. Großflächige Abschattungen und kräftiger Nordwestwind machten es uns Piloten aber leider nicht leicht und so entschied ich mich kurz vor der dritten Wende für eine Rücklandung, da ich auf eine Außenlandung verzichten wollte.



Ansonsten vertrieben wir uns die Zeit mit einem Thermenaufenthalt in Tamsweg oder Saunagängen auf unserem Campingplatz.

Weiters möchte ich noch dem Österreichischen Aeroclub danken, ohne diesen gäbe es „unser“ Juniorenprogramm nicht und auch für mehr Unterstützung des Aeroclubs von uns SFUlern bitten, da ohne Aeroclub sicher vieles nicht mehr möglich wäre!

Wie jedes Jahr war die Stimmung am Platz trotz des „Sauwetters“ ausgezeichnet und alle Beteiligten hatten jede Menge Spaß. Ich freue mich schon wieder auf nächstes Jahr ;)

Glück ab, Gut Land  
Euer Leini





## Staatsmeisterschaften Niederöblarn von 1. - 9. Juli Die SFU in Standard- und DOSI - Klasse am Start



**David überraschte mit Tagessieg an Tag 1 und mit Platz 2 in der Gesamtwertung der Standardklasse. Vizestaatsmeister bei seinem ersten Antreten.**

**Alle zwei Jahre finden zentrale Staatsmeisterschaften im Streckensegelflug statt und diesmal wurde der Flugplatz Niederöblarn mit dieser Aufgabe betraut.**

Die Vorbedingungen waren schon gut – so kam von der Nennung erstmals eine Doppelsitzer-Klasse zur Austragung und auch die Offene Klasse konnte erstmals seit 2004 wieder abgehalten werden. Ein 60 Piloten umfassendes Starterfeld sorgte für ein würdiges Starterfeld unter der tollen Kulisse des Grimmings. Die Steirische Flugsportunion war mit Christoph Leinmüller und Herwig Wagner und indirekt durch David Richter-Trummer im Sportlichen vertreten.

Während Herwig mit seiner SZD in der Standardklasse genannt hatte, sattelte Christoph noch kurzfristig von der Clubklasse (wo er mit unserer DG 300 starten wollte) auf die Doppelsitzer-Klasse um, und so kam unsere DG500 als A5 auch noch

zu Staatsmeisterschaftsehren – Michael war als Bundessektionsleiter im OK tätig und während der Meisterschaft in der Öffentlichkeitsarbeit federführend. David startete als Beute-Tiroler für die ISV in Innsbruck in der Standardklasse. Leider stand auch diese Meisterschaft im Zeichen des verregneten Sommers und so konnten z.B. in der Clubklasse gerade einmal drei Wertungstage, also das absolute Minimum, verbucht werden. Die 18 Meter Klasse brachte es dann doch noch auf fünf gewertete Flüge.

Hier muss der sportliche Leiter des Bewerbes genannt werden: Hermann Trimmel, als Berufsmeteorologe und Fixgröße der heimischen Segelflugszene „zauberte“ er teilweise Aufgaben in kleinste Wetterfenster und ermöglichte so Wertungen an Tagen, wo Segelfliegen an sich schon fragwürdig erschien – von Wettbewerbsflügen ganz zu schweigen. Selektives Wetter macht es natürlich für Neulinge und Freizeitflieger noch schwieriger



**Leinmüller und Co Werner Muchitsch**



**Herwig Wagner, seit fast 10 Jahren hält er die SFU Fahne auf zentralen Bewerben hoch.**

sich weit vorne zu platzieren, dennoch konnte sich Herwig mit Platz 8 im Mittelfeld des 12-köpfigen Starterfelds und Leini mit Copiloten Werner Muchitsch auf Platz 5 im sieben Flugzeuge umfassenden Starterfeld der Doppelsitzer-Klasse platzieren (wo die DG 500 gegen Duo Discus und DG 1000s ohnehin schwer ankämpfen musste).

Die eigentliche Sensation lieferte allerdings „unser“ David Richter Trummer – in seiner ersten Staatsmeisterschaft belegte er in der Standardklasse den zweiten Platz und holte damit Silber. Glückwunsch und Anerkennung von deinem Hei-

matverein David, tolle Leistung.

Ebenfalls herausragend war die Leistung von Fabian Stumpfl: Der 20-jährige Oberösterreicher konnte als jüngster Staatsmeister aller Zeiten die Clubklasse gewinnen. Aus unserer Sicht interessant, da das Juniorenprogramm der Sektion Segelflug aus dem Steirischen Aeroclub heraus entstanden ist und bald darauf auf ganz Österreich umgelegt worden war.

Fabian ist nur eines von vielen Beispielen, wie seit einigen Jahren unsere Junioren gehörig Druck auf die Allgemeine Klasse ausüben.

## Der Aeroclub auf der Airpower 2011



### Auf der Airpower im Juli 2011 waren 290.000 vom Fliegen begeisterte Menschen.

Diese sahen Jets fliegen, konnten Bungee Jumpen, Langos essen, für das Bundesheer rekrutiert werden oder einfach nur Teil einer riesigen Menschenmenge sein. Wie sie selbst zum Flugsport kommen, das erfuhren sie aber nur an einem Stand - beim Österreichischen Aeroclub.

Der Steirische Landesverband übernahm für den Österreichischen Aeroclub die Koordination und Organisation des Auftritts. Michael hatte bereits bei der Air2011 diesbezügliche Kontakte mit dem Bundesheer geknüpft und die kostenlose Teilnahme an der größten Veranstaltung in Österreich 2011 bewirkt.

Schließlich lag es auch am LV die Belegung des Stands zu gewährleisten. Mit Michi und Peter Viskocil unterstützt vom Modell-SL Hans Sieber war der Beratungsstand perfekt besetzt. Am Simulator waren Freitags Franz Hinterplattner, sowie Daniel Habe aus der Modellsektion tätig. Am Samstag legte Michael selbst Hand an, teilweise unterstützt vom Zeltweger Verein Steirisches Oberland.

Wie üblich war der Simulator Anziehungspunkt für hunderte Jugendliche und am Infostand gingen die steirischen Verbandsfolder weg wie die warmen Semmeln.



**Der Flugsport muss auf die Menschen zugehen.** In den Köpfen ist der Weg vom Flugzeug am Himmel zum eigenen Schein ein so weiter, dass wir immer aktiv sein müssen. Ob bei Aktionen wie Sport für Alle, Messen oder eben auf Veranstaltungen wie der Airpower.

**Übrigens:** An der Erhaltung des Segelflugssektors in Graz war der ÖAeC maßgeblich beteiligt. Auch für uns SFUler ist die Mitgliedschaft bei allen Schwächen die ein föderalistisch und ehrenamtlich geführter Verband hat, purer Selbstschutz, denn nur mit gezielter starker Interessensvertretung lassen sich unsere Zustände wie freier Zugang zum Flughafen, Erhaltung der Segelflugssektoren usw. erhalten.

## Das Bild - ein Rätsel! Was so manche denken

Eigentlich ist das ein Bilderrätsel mit der Frage wofür die blaue Halterung unter den Steckdosen wohl gedacht ist.

Andererseits ist es ein Denkmal für die generelle Gedankenlosigkeit einiger Mitglieder.

Diese Schiene ist nämlich universell einsetzbar. Einsetzbar in jedem Flugbuch wo verrechnet wird, dass es nur so eine Art hat, einsetzbar im Hangar zu jedem der zahlreichen anonymen Hangarschäden, einsetzbar für so manches Fallschirm - Kuddelmuddel im Startwagen.

**DAHER DER APELL UND DIE BITTE AN ALLE: Genauer Schauen, besser überlegen und sorgsamerer Umgang mit unser aller Eigentum!**

Die Schiene hier möge als Gedächtnisstütze dienen.



**Diese Unternehmen unterstützen  
Cumulus mit einem Druckkostenbeitrag**

### AD-Ventures Werbeagentur GmbH

Die Werbeagentur mit der Gleitzahl 100  
Göstinger Straße 173 / 8051 Graz - Call 0316/ 29 15 12  
e-mail: office@ad-ventures.at - http://www.ad-ventures.at

### Dr. Michael Hochfellner

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde  
8224 Kaindorf 282, Tel.: 0 33 34 / 29 44  
privat und alle Kassen

### Dr. Bertram Vidic

FA. f. Augenheilkunde,  
Ord: Andritzer Reichsstr. 44  
8045 Graz, Tel. 0664 / 326 39 86

### Dr. Roland Zikulnig

FA f. Innere Medizin  
Aero Medical Examiner Class I  
Siegfried Esterl Gasse 12, 8160 WEIZ  
Tel: 03172 / 6494

### Dr. Reinhold Ortner

Hautarzt  
Annenstraße 44, 8010 Graz  
Tel. 0 316 / 71 26 74-0  
privat und alle Kassen

### Salomon Automation GmbH

Friesachstraße 15  
8114 Friesach bei Graz  
T + 43 (0)3127 200 - 0 • F + 43 (0)3127 200 - 22  
office@salomon.at • www.salomon.at

### Der Jahrhundertmaler

VIC Steiner  
Malerbetrieb mit Schwerpunkt:  
Restauration, Vergoldung,  
Oberflächenbehandlung, Farbberatung  
Marschallgasse, 8010 Graz  
Tel. 0 664 / 338 04 04  
e-mail: office@jahrhundertmaler.at

#### Impressum:

Inhaber: Steirische Flugsport Union, Postfach 88, 8011 Graz; Obmann Vic Steiner  
Chefredakteur: Michael Gaisbacher

Layout: AD-Ventures, Göstinger Straße 173, 8051 Graz; www.ad-ventures.at  
Redaktionsadresse: Göstinger Straße 173, 8051 Graz  
Tel: 0316 / 291512-0; Fax: 0316 / 291512 15; E-Mail: office@ad-ventures.at